

**Niederschrift  
über die Sitzung des Jugendrates  
am 08.12.2020  
um 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr. Die Sitzung fand als Zoom-Meeting statt.**

Anwesend sind:

**Vorsitzende**

Frau Burcu Aksoyek

**Stellvertretende Vorsitzende**

Frau Jeanne-Sophie Mortazawi

Frau Aurora Piperato

**Mitglieder**

Frau Liv Ajder

Herr Isa El Baouti

Frau Tiyaam Esfandiari

Herr Yahya Ezz Edin

Frau Simay Fidanci

Frau Beyda Tekerek

Frau Belinda Tillmanns

Herr Dennis Weizel

Herr Cayan Yildiz bis 19:45 Uhr

**Beigeordneter**

Herr Thomas Neuhaus

**Schriftführung**

Frau Amelie Sophie Preyss

**Von der Verwaltung**

Herr Gerhard Dietrich-Wingender

Frau Christina Kutschaty, Stadt Remscheid, Leitung FD Stadtentwicklung

**Gäste:**

Frau Alina Garweg, W.i.R.

Herr Fabian Knott, CDU, Junge Union

Frau Annegret Calaminus, Stadt Remscheid, Bildungsbüro

Herr Jason Czerniachowski, SV Nelson Mandela Schule

Herr Joshua Faßbender

Frau Greta Lilly Raffelsieper

Frau Sofia Eckwert Rodriguez

Entschuldigt fehlen:

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Mitglieder**

Herr Noor Akbar Akbari

Frau Angelina Haksteter

Frau Miriam Karagera

**Von der Verwaltung**

Herr Michael Ketterer

Herr Egbert Willecke

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- 1** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2020
- 3** Stand der Planungen für den Innenstadtbereich
- 4** Bericht von der Online-Klausurtagung des Kinder- und Jugendrates NRW
- 5** Projektgruppen
- 5.1** PG Pimp up the City
- 5.1.1** Wall of Fame, Graffiti-Wand in Remscheid
- 5.2** PG Für Solidarität und Vielfalt, gegen Rassismus und Diskriminierung
- 5.3** PG Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- 5.3.1** Bericht von der 3. Sitzung der Steuerungsgruppe zur Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie für den Konzern Stadt Remscheid am 19.11.2020
- 5.4** PG Jobbörse
- 6** Anfragen, Anträge Mitteilungen

## I. Öffentlich

### 1. **Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Der Jugendrat wünscht keine Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung.

### 2. **Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2020**

Der Jugendrat wünscht keine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift.

### 3. **Stand der Planungen für den Innenstadtbereich**

Frau Christina Kutschaty stellt den Jugendrätinnen und Jugendräten das Strukturkonzept, sowie den Rahmenplan, für den Innenstadtbereich vor. Das Konzept, wurde unter Beteiligung der Bevölkerung entwickelt. Zu erkennen ist, dass sich die Allee- straße in drei Bereiche untergliedern soll:

**Einzelhandel** – in der oberen Alleestraße, von der Hochstraße bis zur Scharffstraße, da der Handel dort noch funktioniert

**Wohnen** – etwa ab Scharffstr. bis zur Engelspassage, mit Wohnungen und Gemein- schaftseinrichtungen

**Freizeit** – etwa vom jetzigen Sinn-Leffers-Gebäude bis zur Stadtkirche und rund um den Markt, mit „Erlebnissräumen“ und sogenannten „dritten Orten“ an denen Men- schen neben dem Zuhause (1. Ort) und der Arbeit (2. Ort) Zeit verbringen.

Zusätzlich gibt es ein Förderprogramm durch welches Ladenlokale, für die Dauer von zwei Jahren, zu fairen Preisen angemietet werden können. d.h., die Stadt darf die Räume anmieten und günstiger weiter vermieten.

Die Öffnung der Alleestraße für den Kraftfahrzeugverkehr und den Fahrradverkehr wird ebenfalls diskutiert und von einem Gutachter geprüft.

Die Planungen, die erforderlichen Beschlussfassungen und deren Umsetzung wer- den in etwa zehn Jahre in Anspruch nehmen.

Die Vorsitzende Frau Burcu Aksoyek berichtet von der Projektgruppe des Jugendra- tes „Pimp up the City“. Frau Christina Kutschaty lädt die PG ein, sich an der Planung zu beteiligen. Anfang des Jahres findet ein erneutes Planungstreffen statt. Frau Kutschaty wird die Kontaktdaten der Geschäftsstelle an die Organisatoren weiter lei- ten, um eine Teilnahme zu ermöglichen.

Das Strukturkonzept liegt als Grafik der Niederschrift bei.

### 4. **Bericht von der Online-Klausurtagung des Kinder- und Jugendrates NRW**

Frau Jeanne-Sophie Mortazawi berichtet, dass es vorrangig um das Thema öffentlicher Per- sonennahverkehr (ÖPNV) ging. Es wurde eine Umfrage vorgestellt, in welcher die Wünsche von jungen Menschen in Bezug auf das Thema Mobilität, abgefragt wurden. Folgende Forde- rungen wurden auf Grundlage der Umfrage aufgestellt:

1. Faire Preise

2. Engere Taktung der Bus- und Bahnlinien
3. Mehr Nachtexpresse
4. Mehr Sicherheit
5. Klimaschutz
6. Barrierefreiheit
7. Bessere Vernetzung
8. Sauber
9. Modern
10. Digital

Der Kinder- und Jugendrat NRW (KiJuRat) bittet alle Jugendgremien, den ÖPNV zu diskutieren und zu überlegen, sich an der „Woche der Mobilität“ des Kinder- und Jugendrates zu beteiligen.

Seitens des KiJuRates werden drei Bausteine erstellt, die von den kommunalen Jugendgremien übernommen werden können:

1. Musterantrag an die Stadt zur Verbesserung des ÖPNV
2. Einladung an Politikerinnen und Politikern gemeinsam mit den jungen Menschen den ÖPNV zu nutzen, um einen Einblick in den Alltag der Nutzerinnen und Nutzer zu bekommen und
3. ein Planspiel an Schulen das eine Ratssitzung simuliert, deren Hauptthema der ÖPNV ist

Der Jugendrat spricht sich einstimmig für die Teilnahme an der Woche der Mobilität aus.

## **5. Projektgruppen**

### **5.1. PG Pimp up the City**

#### **5.1.1. Wall of Fame, Graffiti-Wand in Remscheid**

Die Vorsitzende Frau Burcu Aksoyek fasst das vorab versendete Konzept der mobilen Graffiti-Wand zusammen. (s. Anlage)

Frau Christina Kutschaty bietet dem Jugendrat an, bei der Sanierung der Alleestraße, über temporäre Graffiti-Aktionen nachzudenken oder in Ladenlokalen, welche abgerissen werden sollen, eine entsprechende Aktion zu initiieren.

**Der Jugendrat beschließt einstimmig die Einrichtung einer mobilen Graffiti-Wand in Remscheid.**

**Beschluss: Ja 12                  Nein 0                  Enthaltungen 0**

### **5.2. PG Für Solidarität und Vielfalt, gegen Rassismus und Diskriminierung**

Herr Gerd Dietrich-Wingender berichtet über die laufende Recherche zu unterschiedlichen „Vorurteilen“. Ziel ist es daraus kleine Filme oder Erklärvideos zu erstellen.

### **5.3. PG Nachhaltigkeit und Klimaschutz**

Herr Gerhard Dietrich-Wingender berichtet von dem einem ersten Treffen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zum Thema Klimaschutz im November. Daran haben auch zwei Mitglieder des Jugendrates teilgenommen.

Ziel dieser Gruppe ist es, dass durch die Fridays for Future etablierte Thema in Remscheid wach zu halten. Es sollen sowohl Aktionen, als auch Bildungsangebote geplant werden. Die Gruppe besteht aktuell aus Remscheiderinnen und Remscheidern aller Altersstufen.

Mittwoch, den 09.12.2020 wird es um 18.00 Uhr ein weiteres Treffen geben. Die Projektgruppe ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Frau Aurora Piperato und Frau Belinda Tillmanns werden an dem Treffen teilnehmen.

Da die Zero-Waste-Party, die für den 20.März 2020 geplant war, auf Grund des Lockdowns ausgefallen ist, hat sich die Planungsrunde dazu entschlossen einen Party-Leitfaden für nachhaltiges Feiern zu gestalten. Dieser ist aktuell noch in Arbeit und wird veröffentlicht, sobald feiern wieder möglich ist.

### **5.3.1. Bericht von der 3. Sitzung der Steuerungsgruppe zur Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie für den Konzern Stadt Remscheid am 19.11.2020**

Frau Belinda Tillmanns erstattet dem Jugendrat Bericht über das Treffen mit der Steuerungsgruppe. Themenschwerpunkt war „Gutes Leben und nachhaltiger Konsum“. Fragestellungen wie „Was/wie ist ein nachhaltiger Remscheider?“ wurden diskutiert.

Frau Christina Kutschaty merkt an, dass am Montag, den 14.12.2020 von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr ein weiteres Treffen der Steuerungsgruppe unter dem Schwerpunkt „Wohnen und nachhaltige Quartiere“ stattfindet und lädt die Jugendräte dazu ein.

### **5.4. PG Jobbörse**

Aufgrund der vielfältigen anderen Aktivitäten und den erschwerten Bedingungen ist es bisher nicht möglich gewesen, ein Treffen zu veranstalten.

## **6. Anfragen, Anträge Mitteilungen**

### **6.1.**

Die Vorsitzende Frau Burcu Aksoyek informiert über die Antwort der Kultusministerin, Frau Gebauer, auf den offenen Brief des Jugendrates. Die Antwort ist nicht wie erhofft und schwer verständlich für junge Menschen, so Frau Burcu Aksoyek.

Herr Thomas Neuhaus bietet dem Jugendrat die Unterstützung des Schulamtes an, um eine sachlich fundierte Antwort erarbeiten zu können.

Einige Jugendräte äußern sich verärgert über die Antwort des Schulministeriums.

Der Jugendrat beschließt, mit neun Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen eine Antwort auf den Brief von Frau Gebauer zu erarbeiten.

**Beschluss: Ja 9                      Nein 0                      Enthaltungen 2**

6.2. Frau Sofia Eckwert-Rodriguez merkt an, dass das Thema psychische Erkrankungen als Grund für Diskriminierung mit in die Überlegungen der PG Für Solidarität und Vielfalt, gegen Rassismus und Diskriminierung aufgenommen werden sollte.

6.4. Herr Gerd Dietrich-Wingender fragt nach Ergebnissen der Gespräche von Jugendräten mit den jeweiligen Schülervvertretungen bezüglich der Einrichtung einer Bezirksschülervvertretung. Die Bereitschaft der SV des Gertrud-Bäumer-Gymnasiums ist gegeben, so Frau Liv Ajder. Von den anderen Schulen gibt es teilweise positive Rückmeldungen der SV-Lehrkräfte. Der Jugendrat befürwortet die Gründung einer Bezirksschüler/innenvertretung und regt die Initiierung an.

6.5. Nachdem das Einführungsseminar des Jugendrates als Präsenzseminar zwei Mal pandemiebedingt verschoben werden musste, wird der Jugendrat nun am Samstag, den 12.12.2020 Einführungsseminar als Online-Seminar durchführen.

gez.: Burcu Aksoyek  
Vorsitzende

gez.: Amelie Sophie Preyss  
Schriftführung

**BERGISCHES KARREE**  
REGIONAL KULINARISCH

- bergische Spezialitäten
- Feinkost
- Manufakturen
- Brauerei
- Mittagstisch
- Schnapsbrennerei

**ENGELSPASSAGE**  
NEUE MOBILITÄT

- Radstation
- E-Bikes
- Lastenräder
- Fahrradrikschas
- Carsharing

**ERLEBNISRAUM**  
FREIZEITAKTIVITÄTEN

- Lerncafé
- Co-Working-Café
- 3D-Lab
- Escape-Room
- Kletterhalle
- Indoor-Minigolf
- VR-Arcade-Halle

**WOHN-GEMEINSCHAFT**  
NEUES WOHNEN

- Lobby
- Boardinghouse
- Gastronomie
- Kita
- Apartments
- SkyCafé
- Gewächshaus

**SERVICE ALLEE**  
SOZIALE DIENSTE

- Betreuungsangebot
- Beratungsstelle
- AWO / Caritas
- Café
- Treffpunkt

**HAUS DER GESUNDHEIT**  
WOHLBEFINDEN

- Apotheke
- Reha-Sport-Zentrum
- Ärztehaus
- Physiotherapie
- Wellness
- Fitness

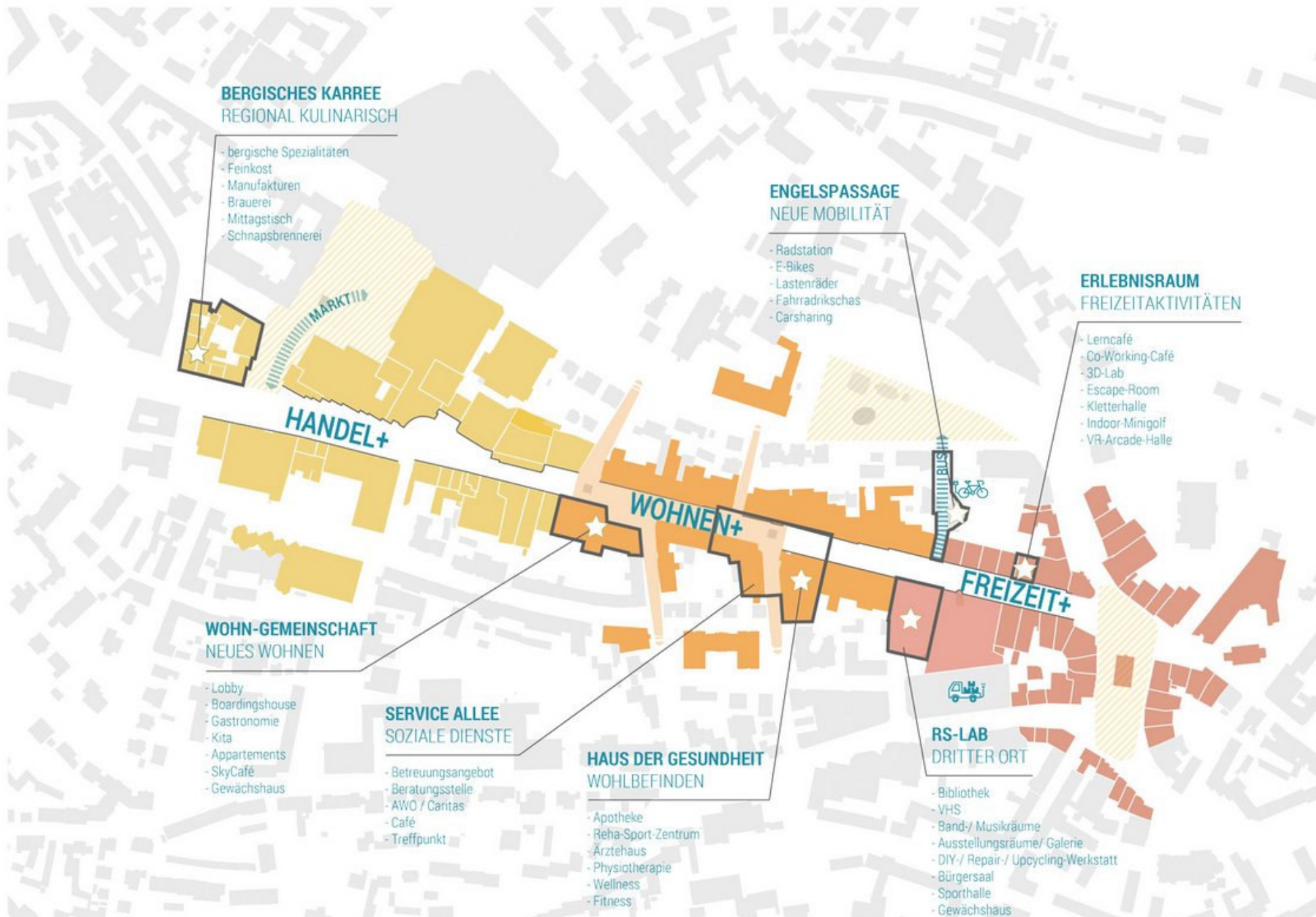
**RS-LAB**  
DRITTER ORT

- Bibliothek
- VHS
- Band-/ Musikräume
- Ausstellungsräume/ Galerie
- DIY-/ Repair-/ Upcycling-Werkstatt
- Bürgersaal
- Sporthalle
- Gewächshaus

MARKT  
HANDEL+

WOHNEN+

FREIZEIT+







## Projektidee

Ausgehend von einem Antrag im Jugendrat, eine „Wall of fame“<sup>1</sup> in der Stadt Remscheid einzurichten und ausgehend von der Schwierigkeit eine feste Wand zu finden oder zu installieren ist in der Kinder- und Jugendförderung folgende Idee entstanden:

An der Honsberger Str. liegt zurzeit das Gelände des zukünftigen Quartiersplatzes brach. Hier wäre Platz genug, um eine Wand aus Holz aufzustellen, die aus mehreren Elementen besteht (Beispiel 5 Elemente in der Größe 2x2m, beidseitig besprühbar). Da abzusehen ist, dass die Wand nicht ewig stehen bleiben kann, spätestens mit Baubeginn des Quartiersplatzes diesem weichen müsste, kam die Idee, die Wand so zu gestalten, dass sie demontierbar ist und an anderer Stelle erneut installiert werden kann.

Als mögliche Stellen kommen z.B. Grünzüge oder Parks in Remscheid in Frage: Stadtpark, Kuckuck, Hardtpark, Lennepebachtal, Klausen, Reinshagen (Nähe Skateranlage an der Halle West)...

Die Wand könnte zu einer lokal temporären aber als Angebot dennoch dauerhaften, festen Institution werden und jedes Jahr in einem anderen Stadtteil aufgebaut werden.

*Vorteile einer mobilen Wand, bestehend aus mehreren Elementen, sind:*

- *Graffitis können an unterschiedlichen Standorten dargeboten werden (Wanderausstellung).*
- *Sollte ein Standort als unpassend definiert werden, kann die Wand versetzt oder mit geringem Aufwand entfernt werden.*
- *Die Elemente können durch ihre Mobilität auch an anderen Orten instand gehalten werden oder aber bei Verwitterung oder Beschädigung einzeln entfernt und ersetzt werden.*
- *Sollte ein Graffiti das Interesse einer Person wecken, könnte es demontiert und zum Beispiel für einen guten Zweck versteigert werden und dann das Gelände eines privaten Haushaltes, einer Firma oder eines Vereins schmücken.*
- *Alle Stadtteile könnten nach und nach mit diesem Projekt bedient oder die Wand zu einer Festinstallation werden. Somit können nach Bedarf mehrere Wände im gesamten Stadtgebiet entstehen.*

Im jeweiligen Ortsteil ansässige Träger der Jugendarbeit könnten jeweils für den Installationszeitraum Patenschaften übernehmen.

Ziel wäre, durch den jeweiligen Träger bei Bedarf auch Workshops mit Anfängern zu organisieren. Auch sollen sie die Kontrolle über nicht erwünschte Motive oder „Schmierereien“, wie z.B. Nationalsozialistische Symbole, extremistische, sexistische, rassistische oder andere menschenverachtende Inhalte zu haben. Sie sind dann auch dafür verantwortlich, diese Dinge fotografisch zu dokumentieren und sind mit Material ausgestattet, um die unerwünschten Inhalte vor Ort zu übersprühen und unkenntlich zu machen. Die Streetworker könnten hier unterstützend tätig werden.

Zusammenfassung:

- Mobile Wand für Sprayer/innen
- Nutzungszeit von März bis Oktober
- Jedes Jahr ein anderer Standort im Stadtgebiet
- bevorzugter Standort in einem Park oder Grüngürtel
- „besondere“ Wände versteigern und ersetzen
- Erlös für einen wohltätigen Zweck
- Patenschaft durch Jugendeinrichtung
- Workshops für Anfänger

Um die Wand installieren zu können, wäre es notwendig, am jeweiligen Standort kleine Fundamente zu installieren, in die die Wände gestellt werden können. Die Elemente sollten also aus zwei „Beinen“ bestehen, die in die Fundamente eingelassen werden und zwischen den „Beinen“

<sup>1</sup>Wall of fame ist eine Wand, die Sprayern legal zur Verfügung gestellt wird, für jede/n zugänglich ist und immer wieder übersprüht wird. Hier gelten Regeln, die einerseits die Stadt aufstellt und andererseits ungeschriebene Gesetze der Sprayer-Szene, die beinhalten, die Werke anderer zu respektieren, andererseits ist aber gerade an einer Wall of fame klar, dass das eigene Bild wieder übersprüht werden wird.